



Altlandsberg
Angermünde
Bad Freienwalde (Oder)
Beelitz
Beeskow
Belzig
Brandenburg a.d. Havel
Dahme/Mark
Doberlug-Kirchhain
Gransee
Herzberg (Elster)
Jüterbog
Kremmen
Kyritz
Lenzen (Elbe)
Lübbenau/Spreewald
Luckau
Mühlberg/Elbe
Nauen
Neuruppin
Peitz
Perleberg
Potsdam
Rheinsberg
Templin
Treuenbrietzen
Uebigau-Wahrenbrück
Werder (Havel)
Wittstock/Dosse
Wusterhausen/Dosse
Ziesar

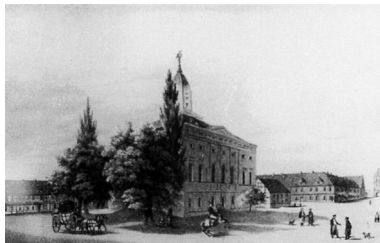
Aktion „Unser Denkmal des Monats“ 2008 Straßen und Plätze in den historischen Stadtkernen

Juli 2008

Marktplatz in Templin



Templin wurde im 13. Jahrhundert am Schnittpunkt wichtiger Handelsstraßen gegründet und kurz darauf als Grenzfeste zum benachbarten Mecklenburg ausgebaut. Mit der Verlagerung von Handelswegen geriet die Stadt wirtschaftlich jedoch bald ins Abseits. Verwüstet im Dreißigjährigen Krieg war Templin außerdem Opfer von vier großen Bränden. 1735 wütete das Feuer am schlimmsten, es zerstörte die Stadt fast bis auf den Grund, nur ihre Stadtmauer, Reste der Tore und die Georgenkapelle überstanden. Aber Templin überlebte, es wurde wieder neu aufgebaut.



Der Templiner Marktplatz an der Kreuzung der mittelalterlichen Handelsstraßen entstand als Handelsplatz. Wer durch die Stadt wollte, kam stets am Markt vorbei. Hier konzentrierte sich das gesamte Stadtleben. Handels- und Festplatz war und ist der Templiner Marktplatz seit eh und je, einstmals mit Jahr- oder Viehmärkten, heute durch Wochenmärkte und Festplatz für alle Stadtereignisse.



Seine heutige Anlage erhielt der Platz nach dem letzten großen Stadtbrand von 1735. Der auf einen Hektar begrenzte quadratische Marktplatz ist mit einer Lindenallee aus dem Jahre 1858 umgeben. Das Kriegerdenkmal mitten auf dem Platz wurde am 18. Oktober 1871 zum Gedenken an den Sieg über die Franzosen angelegt. Zum gleichen Anlass wurde die Friedenseiche gepflanzt.



Die Neugestaltung des Templiner Markplatzes und der drei angrenzenden Straßen erfolgte in der Zeit von 1998 – 1999. So entstanden das histori-



sche Pflaster, der Marktbrunnen, die Beleuchtung des Rathauses und des Markplatzes, Stellplätze für Marktwägen, Blumenkübel, Schaukästen, Parkbänke und vieles andere neu. Im Jahr 2007 konnte die Sanierung des Historischen Rathauses als wichtigstes Gebäude des Platzes abgeschlossen werden. Künftig ist hier die Touristeninformation zu finden. Zudem steht im Obergeschoss ein Saal für Veranstaltungen zur Verfügung.

Die Erneuerung des Marktes wurde mit Mitteln aus dem Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ in Höhe von 1,1 Mio. EUR unterstützt. Auch das Rathaus erhielt Unterstützung. In seine Sanierung flossen rund 0,9 Mio. EUR.

Adresse

Marktplatz, 17268 Templin

Eigentümer

Stadt Templin

Erbauungsjahr

Mit Stadtgründung im 13. Jahrhundert

Sanierungsjahr

1998 - 2000

Termin, Uhrzeit Auszeichnungsveranstaltung

12.07.2008, 11 Uhr

Ansprechpartner für weitere Informationen

SMT StadtmarketingTemplin GmbH, Klaus Bubl,
Am Markt 13, 17268 Templin, Tel. 03987-2505, E-Mail stadtmarketing.templin@t-online.de



*Lage des Denkmals im histori-
schen Stadtkern*



Bildautor

Textautor

Plan

Jürgen Hohmuth/zeitort.de

Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen
Stadtkernen“ des Landes Brandenburg

Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen
Stadtkernen“ des Landes Brandenburg